

Bischof Eckhardt in Wengern

Die Gemeinde Wengern musste nicht lange auf den Besuch des Bischofs Roland Eckhardt warten: Am Mittwoch, dem 7. Mai 2008, holte Bischof Eckhardt seinen drei Tage zuvor abgesagten Besuch in der Kirche in der Schmiedestraße nach.

Bischof Eckhardt legte seiner Predigt die Worte aus Daniel 1, 8.9 zugrunde: Aber Daniel nahm sich in seinem Herzen vor, dass er sich mit des Königs Speise und mit seinem Wein nicht unrein machen wollte, und bat den obersten Kämmerer, dass er sich nicht unrein machen müsste. Und Gott gab es Daniel, dass ihm der oberste Kämmerer günstig und gnädig gesinnt wurde. "Bischof Roland Eckhardt" Bildhaft führte der Bischof im Folgenden drei Kerngedanken des Bibelwortes aus und bezog diese auf die heutigen Zeitverhältnisse. So warf er die Frage auf, was man sich in seinem Leben alles vornehmen kann. Es sei wichtig, die getroffenen Vorsätze wie ein Daniel aktiv zu leben und in die Tat umzusetzen. Darüber dürfe man jedoch nicht vergessen, auch auf die Gnade Gottes zu hoffen und ihm bei rechter Gelegenheit das Feld zu überlassen. Nach Abschluss des Gottesdienstes bedankte sich der Bischof bei allen Anwesenden. Er zeigte sich ergriffen von der schönen Atmosphäre in der Gemeinde und versprach ein baldiges Wiederkommen nach Wengern. Text: Markus Woeste Foto: Friedrich-Wilhelm Löwe

12. Mai 2008